

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

Haltung - Die erste Zeit - Die passiven Zählung

Der ganz natürliche Weg der Annäherung

Bei der sogenannten "passiven Zählung" wird weitestgehend auf die lockenden Futtergaben verzichtet, daher muss natürlich auch immer noch mehr Geduld aufgebracht werden, als bei der Zählung mit der Gabe von Futter, denn Hamster sind nun mal Einzelgänger und dementsprechend lange dauert es auch, bis die kleinen Nager freiwillig den Kontakt zum Menschen suchen.

Grundsätzlich unterscheidet sich diese Art der Annäherung allerdings nicht von der vorher Beschriebenen. Auch bei der passiven Zählung muss man dem neuen Hausgenossen erst mal eine ganze Zeit in Ruhe lassen, damit er sich nach dem Einzug an die neue Umgebung und das neue Zuhause gewöhnen kann. Sobald der Hamster dann "aufgetaut" ist, sich heimisch fühlt und auch die Stimme der Pflegeperson einordnen kann, beginnt man damit, seine Hand, ganz vorsichtig, einfach mit dem Handrücken nach unten, in die Behausung zu legen und wartet ab, bis sich der Hamster von ganz alleine dafür interessiert. Natürlich sollte dies zu den Aktivitätszeiten des Tieres passieren, also in der Regel abends bzw. mit Einbruch der Dunkelheit. Um beim Rendezvous "sympathisch zu duften" bietet es sich an ein wenig von der Einstreu zwischen den Händen zu zerreiben. Er wird nach einiger Zeit, wenn er gemerkt hat, dass keinerlei Bedrohung von der Hand ausgeht, anfangen, sie zu untersuchen. D. h. der Hamster wird versuchen, unter ihr her zu kriechen, an ihr herumschnuppern und vielleicht nagt er auch mal ein wenig (keine Angst, es gibt Schlimmeres). Dabei sollten weder schreckhafte Bewegungen, noch laute Äußerungen gemacht werden. Die Finger kann man nach einiger Zeit sachte bewegen. Wenn der Hamster dann keine Furcht mehr zeigt und auf die Hand klettert, kann man sie leicht anheben und ihn etwas später auch greifen und aus der Behausung holen.

Der Vorteil bei dieser Methode ist klar, bei der Zählung mit Futter, sieht der Hamster eine Notwendigkeit in einer Beziehung zu seinem Menschen erst Mal nur aus "materiellen Dingen". Bei dieser zweiten Art der Zählung wird der Hamster die Beziehung als eine Art zweckfremde Kumpanei anerkennen.